

Dirk Kaftan
Dirigent

„Auf Menschen zugehen“, „Kräfte bündeln“: das ist wichtig für Dirk Kaftan, und das spiegelt sich in den Ergebnissen seiner Arbeit wider. Ob im Umgang mit Musikern oder im Kontakt mit dem Publikum – Musik ist für Dirk Kaftan immer Austausch über das, was man tut und das, was man hört.

Der neue Bonner Generalmusikdirektor wünscht sich, dass Musik immer als wesentlicher Teil des Lebens wahrgenommen wird: Sie ist eine Einladung zum Mitdenken, Mitfühlen, Mittun.

Dirk Kaftan ist seit 2017 Generalmusikdirektor des Beethoven Orchester Bonn und der Oper Bonn, zuvor arbeitete er als Chefdirigent der Oper und des Philharmonischen Orchesters in Graz.

Kaftans Repertoire ist breit und reicht von stürmisch gefeierten Beethoven-Symphonien bis zu Nonos Intolleranza 1960, von der Lustigen Witwe bis zu interkulturellen Projekten, die ihn mit Musiker*innen und Musik aus dem Balkan, der Türkei, Israel und dem Irak zusammenführten.

Aus der Fülle der Neu-Produktionen der letzten Jahre seien hervorgehoben der Figaro an der Volksoper in Wien 2012, der Freischütz an der königlichen Oper in Kopenhagen 2015 und die Bohème an der Oper Frankfurt. Im Sommer 2016 dirigierte er bei den Bregenzer Festspielen Miroslav Srnkas Make No Noise mit dem Ensemble Modern.

Tahir Aydoğdu
Kanun

Tahir Aydoğdu wurde 1959 in Istanbul geboren und schloss zunächst ein Studium an der Fakultät für Physik an der Technischen Universität des Nahen Ostens in Ankara ab. Zuvor begann er während seiner Schulzeit bereits ein Musikstudium und war als Chorsänger aktiv. Seinen ersten Unterricht an der Kanun erhielt er von seinem Vater Gültekin Aydoğdu, der Kanun-Spieler bei TRT Ankara Radio und Leiter des türkischen Fasil-Ensembles ist.

Neben verschiedenen Konzerten in der Türkei, vertrat er sein Land mit mehreren Ensembles in den USA und Asien. So tourte er zehn Jahre lang u. a. mit dem "AsiaMinor"-Jazz-Ensemble, dessen musikalisches Ziel es ist, türkische Musik und Jazz zu verbinden, durch Europa und Amerika.

Eine der höchsten Auszeichnungen, die Aydoğdu erhalten hat, ist der Anerkennungspreis, der ihm am 25. Mai 2001 vom Rat der Middle East Technical University (METU) in Ankara als Musiker und Absolvent der METU verliehen wurde. Ein weiterer Preis wurde ihm im Mai 2006 vom Nationalen Olympischen Komitee für seine großen Bemühungen um die türkische Musik und die türkische Kultur verliehen.

Aydoğdu hat zur Ausbildung zahlreicher Musikstudenten beigetragen. An der Schule für Musik und bildende Kunst METU und der Gazi Universität hielt er Seminare und Vorlesungen über die Kanun und die türkische Musik. Ebenso leitet und bildet er Chöre in der klassischen türkischen Musik aus. Seit 1997 spielt er das von Ferit Alnar (1906-1978) komponierte Konzert für "Kanun" und Streicher mit verschiedenen Streichorchestern und Streichquintetten im In- und Ausland.

Sein Kanun-Methodenbuch lehrt nicht nur, wie man den Kanun spielt, sondern auch, wie man das Instrument konstruiert und repariert.